Buchanzeigen und Besprechungen.

Louis Wickham: Contribution à l'étude des psorospermoses cutanées et de certaines formes du cancer. Maladie de la peau dite „Maladie de Paget“ mit 4 Tafeln. Paris 1890. G. Masson.

Angezeigt von Dr. Friedel Pick in Prag.

Wickham gibt zuerst ein allgemeines Bild der bekannten, von Paget 1874 zuerst beschriebenen und seither des öfteren in England, vereinzelt auch in anderen Ländern beobachteten Krankheit. Dann folgt der klinische Theil, in dessen Eingang die bisher publicirten Beobachtungen — 16 an der Zahl — referirt und besprochen werden, worauf Wickham 6 einschlägige noch nicht veröffentlichte Beobachtungen verschiedener Pariser Dermatologen mittheilt und nach einem klinischen Resumé sämtlicher Fälle auch die Diagnose, insbesondere in differentialdiagnostischer Hinsicht erörtert. Nach einem ausführlichen Bericht über die noch ziemlich spärlich vorliegenden anatomischen Untersuchungen, insbesondere über Darier's Entdeckung der Psorospermien im von dieser Krankheit ergriffenen Gewebe, theilt Wickham nun die Resultate der Untersuchung obiger 6 neuen Fälle, und eines von Crocker beobachteten mit, in dem die Haut des Scrotums Sitz dieser sonst nur an der Mamma beobachteten Affection war. In allen diesen Fällen fanden sich die gleichen pathologischen Verhältnisse, wie sie schon Darier und auch Wickham in einer früheren Mittheilung (*Annales de Derm. et Syph.* 1890, p. 44 u. 138) beschrieben, sowohl was die Veränderungen der Gewebe betrifft, als auch den constanten Befund der Psorospermien, deren Natur und parasitäre Bedeutung genau erörtert werden.

Wickham betont, dass der stricte Beweis, dass man es hier mit Parasiten zu thun habe, bei dem Mangel einer electiven Färbemethode noch ausstehe, doch sprächen hiefür, wie schon Darier her-

vorhob, folgende Momente: Die häufig intercellulare Lagerung, die Hypertrophie der betreffenden Zelle, in welche diese Körper eingelagert sind, eine grössere Affinität für Farbstoffe und die centripetale Retraction des Protoplasmas bei Alkoholeinwirkung.

Ein eigenes Capitel ist der Pathogenese dieser Erkrankung und den hieraus für die Lehre von den Carcinomen im Allgemeinen folgenden Momenten gewidmet. Wickham resumirt seine Ergebnisse bezüglich der Paget'schen Krankheit dahin, dass es sich um eine spezifische Affection des Oberflächenepithels handelt, die in verschieden starker Zellwucherung besteht, dass sie eine chronische Affection der Haut ist, hervorgerufen durch Parasiten aus der Classe der Psorospermien, welche einen directen Einfluss auszuüben scheinen, auf die gewöhnlich später erfolgende Entwicklung eines Epithelioms. Culturversuche, sowie Ueberimpfungen der Parasiten blieben ohne Erfolg. Bezüglich der Schlüsse, die man aus den Befunden bei dieser Krankheit, für eine parasitäre Theorie des Carcinoms überhaupt ziehen kann, spricht sich Wickham, wie schon früher Darier, sehr vorsichtig aus. Er erwähnt diesbezüglicher Befunde von Malassez und Cornil und theilt mit, dass er Coccidien in 2 Fällen von Epitheliom gesehen habe.

Was die Behandlung betrifft, widerräth Wickham für die ersten — eczematösen — Stadien der Krankheit entschieden die Amputation und räth, gestützt auf einen allerdings nicht ganz abgeschlossenen Erfolg Darier's die locale Anwendung antiparasitärer Mittel, wie Chlorzink etc. Das sehr instructive Buch ist mit vier den Text vortrefflich erläuternden Tafeln ausgestattet.